

DAS FÜHRENDE FINANZPORTAL
boerse-express.com

Fonds im Portrait 2024



RAIFFEISEN-NACHHALTIGKEIT-RENT

Anleihefonds für stürmische Zeiten

Christa Grünberg

christa.gruenberg@boerse-express.com

In Zeiten hoher Zinsvolatilität, wie 2023 und voraussichtlich auch 2024, profitieren aktiv gemanagte Anleihefonds mehr als andere. Denn die Portfoliomanager nutzen die Schwankungsfreudigkeit sowohl für die Portfoliokonstruktion als auch für das Risikomanagement – wie der Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent zeigt.

Seitdem die Zinsen im vierten Quartal 2023 zum ersten Mal seit langem wieder zu sinken begonnen haben, sind sowohl die Renditen am kurzen als auch am langen Ende der Zinskurve deutlich gefallen, und zwar sowohl in Europa als auch in den USA. Laut der Fondsmanager-Umfrage der Bank of America im Jänner glauben Investoren, dass die Renditen auch weiterhin zurückgehen. „Long Fixed Income“ bleibt deswegen ein beliebter Trade, was die Statistiken zu Mittelbewegungen bei offenen Investmentfonds in Europa bestätigen: wie Daten von Morningstar zeigen, konnten 2023 europäische Fixed Income-Strategien insgesamt 132 Milliarden Euro an Nettomittelzuflüssen verzeichnen – im Unterschied zu den Mittelabflüssen von 109 Milliarden Euro im schwierigen Anleihejahr 2022.

TOP-POSITIONEN

45,2%

des Fondsvermögens werden in Staatsanleihen von Industrieländern investiert, 36,40 Prozent in Unternehmensanleihen, 4,53 Prozent fließen in Schwellenländer-Staatsanleihen und 4,13 Prozent in Inflationsgeschützte Anleihen.

Die weitere Kursentwicklung von Anleihen im laufenden Jahr hängt von der Zinspolitik der Zentralbanken ab und vor allem vom Startzeitpunkt des Zinssenkungszyklus. „Wir erwarten sowohl in den USA als auch in der Eurozone Zinssenkungen ab dem zweiten Quartal. Diese Aussichten sollten im Jahr 2024 für die Rentenmärkte als Unterstützung dienen“, ist Thomas Bichler, Fondsmanager des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent, überzeugt.

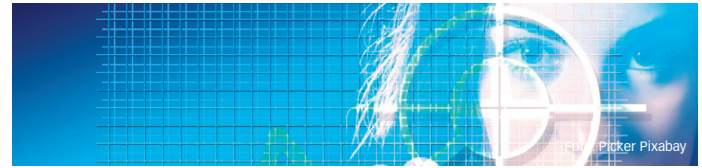
In den vergangenen zwölf Monaten preisten die Anleihenmärkte mehrfach Zinsanhebungen, Rezessionen und Zinssenkungen ein und wieder aus, was zu kräftigen Kurschwankungen führte. In diesem Umfeld bewährte sich einmal mehr die antizyklische Investmentstrategie des aktiv gemanagten globalen Anleihefonds. Bei Kursrück-

gängen in Folge von Renditeanstiegen bzw. bei der Ausweitung von Renditeaufschlägen für Unternehmensanleihen wurden Anleihepositionen zu- und gekauft. In Kursanstiege hinein reduzierte das Fondsmanagement entsprechende Positionen und nahm Gewinne mit.

Mithilfe der aktiven Steuerung des Zinsrisikos (Duration) konnten die volatilen Zeiten gut überstanden werden. „Wir haben die markant gestiegenen Renditeniveaus in den letzten 12 Monaten für eine schrittweise und spürbare Erhöhung des Zinsrisikos im Fonds genutzt. Ende Februar 2023 haben wir die Gewichtung in Unternehmensanleihen – EUR-Investment-Grade und High-Yield – leicht reduziert. Mitte Juni, Anfang August und Anfang Oktober haben wir beim Zinsrisiko zugekauft. Nach den Renditerückgängen ab Anfang Dezember erfolgte Mitte Dezember eine leichte Reduktion beim Zinsrisiko.“ Weil schwankende Markterwartungen und anhaltende geopolitische Unsicherheiten aber auch in diesem Jahr weiter für Volatilität sorgen könnten, bleibt aktive Durationsteuerung das Erfolgsinstrument. „Sollten die Renditen an den Anleihenmärkten nochmals ansteigen, so würden wir das als Chance sehen, weiter Duration aufzubauen“, meint Bichler. Die Duration betrug per Ende Jänner des laufenden Jahres 7,52 Jahre.

Der Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent investiert auf Einzeltitelbasis ausschließlich in Wertpapiere und/oder Geldmarktinstrumente deren Emittenten auf Basis sozialer, ökologischer und ethischer Kriterien als nachhaltig eingestuft wurden. Per Ende Januar 2024 war der Fonds zu rund 56 Prozent in Anleihen von Staaten oder staatsnahen Emittenten und zu ca. 36 Prozent in Unternehmensanleihen investiert. Die durchschnittliche Portfoliorendite des Fonds lag bei 3,90 Prozent p.a.

Im Interview auf den Folgeseiten beantwortet Fondsmanager Thomas Bichler Fragen zum Zinsausblick, zur Portfoliokonstruktion und zum Nachhaltigkeitskonzept des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent. <



gängen in Folge von Renditeanstiegen bzw. bei der Ausweitung von Renditeaufschlägen für Unternehmensanleihen wurden Anleihepositionen zu- und gekauft. In Kursanstiege hinein reduzierte das Fondsmanagement entsprechende Positionen und nahm Gewinne mit.

Mithilfe der aktiven Steuerung des Zinsrisikos (Duration) konnten die volatilen Zeiten gut überstanden werden. „Wir haben die markant gestiegenen Renditeniveaus in den letzten 12 Monaten für eine schrittweise und spürbare Erhöhung des Zinsrisikos im Fonds genutzt. Ende Februar 2023 haben wir die Gewichtung in Unternehmensanleihen – EUR-Investment-Grade und High-Yield – leicht reduziert. Mitte Juni, Anfang August und Anfang Oktober haben wir beim Zinsrisiko zugekauft. Nach den Renditerückgängen ab Anfang Dezember erfolgte Mitte Dezember eine leichte Reduktion beim Zinsrisiko.“ Weil schwankende Markterwartungen und anhaltende geopolitische Unsicherheiten aber auch in diesem Jahr weiter für Volatilität sorgen könnten, bleibt aktive Durationsteuerung das Erfolgsinstrument. „Sollten die Renditen an den Anleihenmärkten nochmals ansteigen, so würden wir das als Chance sehen, weiter Duration aufzubauen“, meint Bichler. Die Duration betrug per Ende Jänner des laufenden Jahres 7,52 Jahre.

Der Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent investiert auf Einzeltitelbasis ausschließlich in Wertpapiere und/oder Geldmarktinstrumente deren Emittenten auf Basis sozialer, ökologischer und ethischer Kriterien als nachhaltig eingestuft wurden. Per Ende Januar 2024 war der Fonds zu rund 56 Prozent in Anleihen von Staaten oder staatsnahen Emittenten und zu ca. 36 Prozent in Unternehmensanleihen investiert. Die durchschnittliche Portfoliorendite des Fonds lag bei 3,90 Prozent p.a.

Im Interview auf den Folgeseiten beantwortet Fondsmanager Thomas Bichler Fragen zum Zinsausblick, zur Portfoliokonstruktion und zum Nachhaltigkeitskonzept des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent. <

INFO RAIFFEISEN-NACHHALTIGKEIT-RENT (R) A

ISIN: AT0000859509 (ausschüttend)	Fondswährung: Euro
Fondstyp: Anleihefonds	Performance 1 J.: 4,79% p.a.
KAG: Raiffeisen KAG	Performance 3 J.: -1,04% p.a.
Auflage: 17.12.1985	Performance 5 J.: 0,15% p.a.
Performance seit Auflage: +4,25% (p.a.)	Laufende Kosten: 0,78% p.a.
Fondsvol.: 875,4 Mio. Euro	Mehr gibt's hier

THOMAS BICHLER

„Wir verfolgen einen antizyklischen und bewertungsorientierten Ansatz“

Christa Grünberg

christa.gruenberg@boerse-express.com

Die Zeiten für Anleiheinvestoren sind hart: Zinsanstiege und -senkungen wechseln sich ab, geopolitische Unsicherheiten bleiben. In solchen Phasen bewähren sich aktiv gemanagte Anleihefonds, die global und flexibel agieren, um Chancen wahrzunehmen.

BÖRSE EXPRESS: Im Zeitraum zwischen der ersten Zinserhöhung der Federal Reserve im März 2022 und Ende Oktober 2023 traf es die Märkte für festverzinsliche Wertpapiere besonders hart. Mittlerweile sehen die Aussichten für Anleihen wieder besser aus. Wie lautet Ihr Ausblick für die Rentenmärkte 2024 und Ihre Einschätzung hinsichtlich der weiteren Zinspolitik von EZB und Fed?

THOMAS BICHLER: Zuletzt besser als erwartete Wachstumsdaten in den USA und höhere Inflationsdaten haben dazu geführt, dass die Markterwartungen bezüglich der ersten Zinssenkungen, sowohl in der Eurozone als auch in den USA, etwas nach hinten geschoben wurden. Wir erwarten sowohl in den USA als auch in der Eurozone Zinssenkungen ab dem zweiten Quartal. Diese Aussicht sollte im Jahr 2024 für die Rentenmärkte als Unterstützung dienen.

Thomas Bichler im Interview zum Fonds Raiffeisen-Nachhaltig-Rent.

In den vergangenen zwölf Monaten preisten die Anleihemärkte mehrfach Zinsanhebungen, Rezessionen und Zinssenkungen ein und wieder aus, was zu kräftigen Kursschwankungen führte. Welche Strategie verfolgten Sie in diesen stürmischen Zeiten im Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent konkret, wie hat sie sich bewährt und wie werden Sie weiterhin vorgehen?

Wir verfolgen im Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent einen antizyklischen und bewertungsorientierten Ansatz. Wir haben daher die gestiegenen Renditen in den letzten 12 Monaten aufgrund der damit einhergehenden attraktiveren Ertrags-erwartungen für Zukäufe beim Zinsrisiko genutzt. Sollten die Renditen an den Anleihenmärkten nochmals ansteigen, so würden wir das als Chance sehen, weiter Duration aufzubauen.

Mit welchen Hauptpositionen hat sich der Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent für die Zukunft gerüstet und warum?

Wir haben aufgrund der attraktiveren Bewertungen die deutlich höheren Renditen an den Anleihemärkten dafür genutzt, unsere Positionierung zu erhöhen. Neben Positionen in Staatsanleihenmärkten hält der Fonds auch größere



Thomas Bichler, RCM

RCM/Roland Rudolph

Positionen in Unternehmensanleihen (Investment Grade Anleihen und auch High-Yield-Anleihen). Weiters erachten wir auch die Ertragsaussichten bei Emerging-Markets Hartwährungsanleihen und Emerging Markets Lokalwährungsanleihen als attraktiv.

Einige Marktteilnehmer prognostizieren Schwellenländeranleihen wieder gute Renditechancen. Wie stehen Sie dazu?

Wir halten Positionen in Emerging Markets Lokalwährungsanleihen (bzw. Emerging Markets Währungen) und sehen dieses Segment auch weiterhin attraktiv bewertet. Aufgrund der sehr guten Kursentwicklung in den letzten 12 Monaten haben wir unsere Positionierung in diesem Bereich aber zuletzt reduziert.

Wie sieht Ihr Nachhaltigkeitskonzept konkret aus?

Wir setzen im Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent auf Anleihe-Anlageklassen mit hohem erwarteten (risikoadjustiertem) Ertrag und gleichzeitig auf Einzeltitel mit hohem Nachhaltigkeitsniveau. Dabei geht es beim Thema Nachhaltigkeit aber viel mehr als um das Thema „Vermeiden“. Zusätzlich haben wir einen innovativen Investmentprozess entwickelt, in dem wir sämtliche Zukunfts-Themen implementiert haben. Diese Themen werden übergreifend aus unterschiedlichen Nachhaltigkeitsgesichtspunkten analysiert, um wertebasierte Entscheidungen treffen zu können.

Den Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent sollte ich lieber heute als morgen kaufen, da...

... der Fonds ein globales, flexibles nachhaltiges Rentenportfolio bietet, das über einen antizyklischen Investment-Prozess gesteuert wird. Er liefert eine breite Streuung in verschiedene Anleihe-Assetklassen mit einer attraktiven Rendite.

[Mehr zum Fonds gibt's hier](#)

APOLLO NACHHALTIG GLOBAL BOND

Anleihen mit ESG-Fokus auf globaler Basis

Robert Gillinger

robert.gillinger@boerse-express.com

Das nun wieder höhere Renditeniveau wird als attraktiv angesehen. Warum also nicht im Portfolio fixieren? Wer dabei ans Thema Nachhaltigkeit denkt, kann einen Blick auf den Apollo Nachhaltig Global Bond-Fonds werfen. Auch, da nachhaltige Anleihen global betrachtet noch ein kleiner Nischenmarkt sind ... aber ein stark wachsender.

Nach seit vielen Jahrzehnten nicht gesehenen zwei Verlustjahren am Stück mit Anleihen (kumuliert rund 20%, erkämpfte sich die Asset-Klasse 2023 ein Plus von 5,7 Prozent - die Zeit der Zinserhöhungen schien sich ihrem Ende zu nähern.

TOP-POSITIONEN

28,6%

des Anleihevermögens werden Covered Bonds investiert, es folgen Länder bzw. Kommunen mit 25,0% und Staatsanleihen mit 16,6%.

Die Top-Position hält Italien mit 3,98% vor Litauen mit 3,97 und der Toronto-Dominion Bank mit 3,11%.

Punkto Währungsaufteilung kommt der Euro auf 50,9% vor US-Dollar (29,1%) und austr. Dollar (7,4%).

Aus Österreich kommen z.B. die Emittenten Hypo NÖ, OeKB, Raiffeisen Bank International und Erste Group über die Ceska Sporitelna.

ment für ESG-Anleihen Anlegern, denen neben einer finanziellen Rendite auch an einer nachhaltig positiven Wirkung ihrer Investitionen gelegen ist, zusätzlich attraktive Anlagechancen. Dies durch eine überproportional steigende Nachfrage nach nachhaltigen ESG-Anlageprodukten. Aber auch dadurch, dass entsprechend nachhaltige Unternehmen ein geringeres Risiko haben, vom Gesetzgeber 'benachteiligt' zu werden. Und das Risiko eines 'ESG-Schadens' geringer ist. Warum ESG-Anleihen? Emittenten grüner, sozialer und nachhaltiger

2024 liegen wir schon wieder (leicht) im Minus (rund 2%) - die Zinssenkungsphantasien dies und jenseits des Atlantiks verschieben sich nach hinten. Prinzipiell dürfte es aber 'nur' eine Frage des Wann, weniger des Ob sein, bis EZB und FED mit ersten Zinssenkungen beginnen. Da sich fallende Zinsen/Renditen in steigenden Anleihenkursen widerspiegeln, erlebte die Asset-Klasse in den vergangenen Wochen ein Boom: viele wollen sich das aktuelle Renditeniveau sichern, bis es wieder zu bröckeln beginnt. Für Anleger mit einem langfristigen Anlagehorizont sind das gute Nachricht. Dabei bietet das schnell wachsende Marktsegment



Anleihen müssen die Erlöse aus diesen Anleihen in der Regel zur Finanzierung von Umwelt- und/oder sozialen Projekten verwenden. Und Emittenten nachhaltigkeitsbezogener Anleihen müssen bestimmte ESG-Ziele erreichen, z.B. die Reduktion der CO2-Emissionen. Verfehlen die Emittenten das Ziel, erhöht sich der Zins-Kupon der Anleihe.

Apropos gering: Trotz des starken Wachstums des Marktes für ESG-Anleihen in den vergangenen Jahren handelt es sich immer noch um ein sehr kleines Segment des gesamten Anleihenmarktes. Momentan machen ESG-Bonds weniger als 3% des globalen Anleiheuniversums aus.

Eine Möglichkeit entsprechend anzulegen bietet der Apollo Nachhaltig Global Bond-Fonds der Security KAG. Angestrebt wird dabei ein ausgewogenes internationales Anleiheninvestment, das durch effizientes Zusammenspiel von Währungssicherungen und diversifizierten Zinsinvestments eine Alternative zu vergleichbaren EURO-Investments darstellt. Die strategische Basis ist die Enhanced Fixed Income Strategy (E-FIXIS). Zentraler Dreh- und Angelpunkt sind dabei neben der Ertragskomponente die Steuerung des Gesamtrisikos und damit ein möglichst hoher Diversifikationsgrad in den Portfolios. Denn die Security geht per se von einer unmöglichen Vorhersehbarkeit von Kapitalmarktentwicklungen aus. Der Fonds wird aktiv gemanagt und nimmt dabei keinen Bezug auf einen Index/Referenzwert. Wesentliche Währungsrisiken gegen den Euro werden abgesichert.

Ein Interview mit Security-KAG-Anleihenfondsmanager Lukas Obersteiner lesen Sie auf den Folgeseiten.<

INFO APOLLO NACHHALTIG GLOBAL BOND

ISIN: AT0000A13JW3 (thesaurierend) AT0000A13JV5 (ausschüttend)

Fondstyp: Anleihefonds

KAG: Security KAG

Auflage: 7. November 2013

Performance seit Auflage: +0,11% (p.a.)

Fondsvol.: 173,0 Mio. Euro

Fondswährung: Euro

Performance 1 J.: 5,59% p.a.

Performance 3 J.: -3,82% p.a.

Performance 5 J.: -1,39% p.a.

Laufende Kosten: 0,65% p.a.

modified Duration: 5,35

durchschnittliche Restlaufzeit (Jahre): 6,28

durchschnittliche Rendite: 3,65% p.a.

durchschnittliches Rating: AA-

Mehr gibt's hier

LUKAS OBERSTEINER

Vom falschen Rosinenpicken, dem Zinsgipfel und dem Problem der ESG-Ratings

Robert Gillinger

robert.gillinger@boerse-express.com

Lukas Obersteiner, ESG-Experte und Anleihenfondsmanager bei der Security KAG im Interview.

BÖRSE EXPRESS: Gibt es aus Ihrer Sicht einen ökonomischen Grund, sich für Anleihen eines Emittenten mit möglichst gutem ESG-Rating zu entscheiden?

LUKAS OBERSTEINER: Vorweg: Ein „die Rosinen herauspicken“ ist aus ökonomischer und Risiko-Sicht nie eine gute Entscheidung. Die bessere Option ist breit diversifiziert in den Markt zu investieren.

Durch die Kombination aus geringerem Risiko und erhöhter Nachfrage sollten Nachhaltige Emittenten langfristig outperformen.

Kein ökonomischer Grund...?

Es sprechen mehrere Punkte für ein nachhaltiges Investieren.

Die Regulatorik geht Richtung Nachhaltigkeit, womit für nicht nachhaltige Emittenten die Gefahr besteht, irgendwann von der Gesetzgebung benachteiligt zu werden. Dazu kommen eventuell diverse Strafzahlungen – dieses Risiko haben grüne Emittenten nicht.

Weiters müssen mehr und mehr Institutionelle nachhal-

tig investieren, womit die entsprechenden Papiere von einem Nachfrageeffekt profitieren.

Durch die Kombination aus geringerem Risiko und erhöhter Nachfrage sollten Nachhaltige Emittenten langfristig outperformen.

Nachhaltige Ratings gibt es aber viele, um entsprechende Emittenten zu identifizieren – auf welche setzen Sie?

Das Problem ist, dass Anleger von Bonitätsratings eine relative Homogenität kennen, die es aber im ESG so nicht gibt. Die entsprechenden Ratingagenturen messen oft nicht das Gleiche, und wenn doch, mit unterschiedlichen Methoden. Man kann also ESG-Ratings nicht so gut vergleichen, wie im Bonitätsbereich. Im ESG-Bereich ist es daher besonders wichtig, die eigenen Präferenzen in Bezug auf Nachhaltigkeit zu kennen, um die entsprechenden Rating-Agenturen als Informationsquelle nutzen zu können.

Beispiele...



Lukas Obersteiner, Security KAG

Foto: Julia Dax-Sinkovits

Eine Agentur misst etwa das ESG-Risiko für das Unternehmen, die andere wiederum misst die Nachhaltigkeit des Unternehmens (Anm.: Beispiel Versicherung: diese kann durch Hochwasser etc. ein hohes ESG-Risiko aufweisen, muss selbst aber nicht nachhaltig sein).

So eine Unschärfe sehen wir auch beim Gesetzgeber: wir sind uns nicht einmal innerhalb der EU einig, ob Atomstrom grün ist oder nicht.

Ist aus ESG-Sicht zwischen dem Emittenten Staat und einem Unternehmen zu unterscheiden – wie bei der Bonität – oder ist das hier ein paar Schuhe?

Es ist durchaus zu unterscheiden: nicht nur das Risiko ist ein anderes, bei Corporates ist neben dem E (Umwelt) ein wenig mehr das Thema S (Anm.: Social) inkludiert, etwa wenn es darum geht, wie Mitarbeiter behandelt werden.

Wenn ich zu Punkt 1 zurückkomme – ökonomische Gründe – ist die ESG-Anleihe eines guten ESG-Emittenten dann ein frei nach Olaf Scholz ein Doppelwumms, oder ein bisschen wie Perlen vor die Säue werfen?

Aus ökonomischer Sicht ist es irrelevant. Da wir in diesem Fall aber wahrscheinlich von einem Green Bond sprechen, kommt ein wenig das Thema Impact-Investing ins Spiel, da die Geldmittel einem bestimmten Projekt zugeordnet sind.

Wie riskant ist so ein ESG-Fokus aus Anlegersicht wenn man be-

INTERVIEW II

denkt, dass die heutigen ESG-Ratings vom E dominiert werden. Wenn der Fokus mehr aufs S und G gerichtet wird, kann sich da schnell etwas tun...

G wird eigentlich seit Jahrzehnten am Kapitalmarkt beachtet, immer dann, wenn es um Qualitätsfaktoren geht. Und da S – Soziales – im Gegensatz zum E (etwa der CO2-Ausstoß) wohl immer schwer standardisiert messbar sein wird, erwarte ich durch die sicher kommende stärkere Beachtung von S und G keine größeren Rating-Auswirkungen.

Erwarten Sie langfristig, dass die heutigen Kredit- und die ESG-Ratings verschmelzen? Ohne finanzielle Basis wird gutes ESG schwer sein, vice versa aber auch...

Ratingagenturen messen beim Thema Nachhaltigkeit oft nicht das Gleiche. Und wenn doch, mit unterschiedlichen Methoden.

In näherer Zukunft wird es eher bei der Trennung bleiben. Etwa wegen der schlechten Vergleichbarkeit der ESG-Ratings. Aber auch, da ein Anliegen nach nachhaltigen Gesichtspunkten in Europa zwar auf dem Vormarsch ist, in den USA aber noch in den Kinderschuhen

steckt. Und da die drei großen Bonitätsrating-Agenturen (Anm.: Standard & Poor's, Moody's, Fitch) US-Gesellschaften sind, stellt sich die Frage nach deren Interesse eines Verschmelzens.

Wie fließt jetzt all das im Anlageprozess bei den entsprechenden ESG-Fonds der Security ein?

Die meisten unserer Fonds haben das österreichische Umweltzeichen, eines der strengsten der Welt, das vor allem mit Ausschlusskriterien arbeitet. Das setzen wir um und versuchen dann in den Portfolios ein gewisses ESG-Rating zu erreichen, wobei wir mit dem Best-in-Class-Ansatz arbeiten.

Wo würden Sie als privater ESG-Anleger ihre Schwerpunkte setzen?

Europa – hier scheint der ESG-Zug am meisten auf Schiene? USA, von wo wohl technologische Lösungen kommen und wo es als absolut größten Verschmutzer das absolut höchste Verbesserungspotenzial gibt? Oder doch Emerging Markets, wo es relativ das meiste Potenzial gibt, auch da dort einige unserer Wege übersprungen werden können - Stichwort Banken, Telekom...

Bei Emerging Markets stehen Anleger vor der Herausforderung, eine ordentliche ESG-Analyse durchzuführen - wir haben dafür einen eigenen Provider.

Grosso modo gilt aber auch bei dieser Frage, dass Diversifikation wichtig ist. Ich würde daher einen weltweiten Ansatz nehmen und Spezialthemen beimischen.

Wenn ich jetzt subsummieren: Ich interessiere mich für einen nach ESG-Gesichtspunkten gemanagten weltweit anlegenden Anleihenfonds: welcher in Ihrem Fondssortiment wäre das und welche Spezialthemen zum Beimischen gibt es?

Es gibt den Apollo Nachhaltig Global Bond (AT0000A13JW3), dazu den Apollo Nachhaltig High Yield Bond (AT0000496179) und den Apollo Nachhaltig New World (AT0000A1XFK8). Je nach Risikoaversion kann man natürlich das optimale Gewicht der Fonds verändern, oder andere Fonds wie den Apollo Nachhaltig Euro Corporate Bond beziehungsweise Apollo Nachhaltig Mündel Bond beimischen bzw. auf eine Aktien-Renten Strategie setzen.

Welche durchschnittlichen Renditen sind hier aktuell zu erzielen?

Beim weltweiten Ansatz liegt die Ertragserwartung auf Sicht eines Jahres bei etwa 3,4 Prozent, bei New World und High Yield sind es 5,4 bzw. 5,9 Prozent.

Sie haben sicher auch eine Meinung zur künftigen Zinsentwicklung: Ist bereit sein guter Zeitpunkt, sein Anleihenportfolio komplett gefüllt zu haben da der Zinsgipfel erreicht ist? Oder hat man mit dem Füllen noch Zeit, da wir ein Higher for longer noch länger sehen werden, oder ist der Gipfel noch gar nicht erreicht?

Die Märkte erwarten für das Jahr 2024 mehrere Zinssenkungen, die sich bereits in langfristigen Zinsen manifestiert haben. Aus unserer Sicht weisen Anleihen aktuell trotzdem weitestgehend ein attraktives Renditepotenzial auf. < Mehr zur Security KAG gibt's [hier](#)

Ein passender ETF gesucht?

Mit dem Börse Express ETF-Finder Ihren Anlagewunsch umsetzen

Name, WKN, ISIN		
Anlageschwerpunkt (Region)	Anlagestrategie	Branche
Alle	Alle	Alle
Anbieter	Fondaufgabe: älter als	Fondsvolumen in Millionen
Alle	Alle	Alle
Ausschüttungsart	Replikation	Fondswährung
Alle	Alle	Alle
Performance in % (min)	Jährliche Volatilität in % (max)	Über Zeitraum von
Alle	Alle	Alle
Sharpe Ratio (mindestens)	Laufende Kosten in % (min)	Laufende Kosten in % (max)
Alle	Alle	Alle